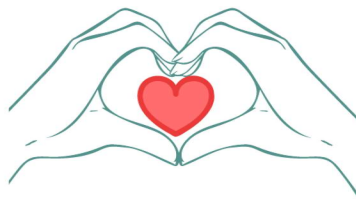


Wir alle sind die erste Generation, die bereits den Beginn der Klimakatastrophe erlebt und die Letzte Generation, die noch etwas an ihrem Ausmaß und ihrem Verlauf ändern kann.



Wir - Menschen im zivilen Widerstand für Klimagerechtigkeit und gegen die Zerstörung von Lebensgrundlagen - brauchen die Solidarität der Kirchen!



Liebe Menschen in kirchlichen Berufen,

- ♥ Pastor\*innen,
- ♥ Pfarrer\*innen,
- ♥ Diakon\*innen,
- ♥ Pastoralreferent\*innen,
- ♥ Kirchenmusiker\*innen,

die sich „Letzte Generation“ zugehörig fühlen oder sich mit dem zivilen Widerstand für Klimagerechtigkeit und gegen die Zerstörung von Lebensgrundlagen solidarisch zeigen wollen!



Was wir uns von euch & Ihnen wünschen:

- ♥ Raum in kirchlichen Gebäuden: für Vorträge, Begegnungen, Treffen, Gesprächskreise, gemeinsames Essen, Reden, Singen, Lachen, Diskutieren, Sorgen und Ängste teilen ...
- ♥ Raum in kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten: Wir haben Lieder, Texte, Predigten, Meditationen, die in Andachten, Singkreisen, Chören und Gottesdiensten verwendet werden können.

Gerne schneiden wir das für verschiedene Zielgruppen/Altersgruppen passend zu. Gerne kommen wir zu euch & Ihnen und machen Begegnungen mit uns möglich.

- 📍 Öffentliche Solidarität: Nehmt ein Video auf oder schreibt einen Leserbrief oder Artikel und solidarisiert euch mit dem zivilen Widerstand für KlimaGerechtigkeit und gegen die Zerstörung von Lebensgrundlagen.

Was klar werden muss: Der Feuersalarm der Letzten Generation ist kein Fehlalarm, sondern zurecht ein nervender, den Alltag störender Feuersalarm, weil die Welt wirklich brennt!

- 📍 Paradigmenwechsel: Anstelle des moralischen Appells an einzelne Individuen, ihren ökologischen Fußabdruck zu senken und ihren Lifestyle zu „verbessern“, brauchen wir ein klares Stopp des tödlichen fossilen Kurses, den die Entscheider\*innen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft noch immer fokussieren.

- 📍 Support vor Ort und Beteiligung am Widerstand - finde deine Rolle:

Wenn du dich mindestens einmal in eine Straßenblockade begeben kannst, um mit Namen und Gesicht Nein zum tödlichen fossilen Alltag zu sagen, hilft uns das sehr.

Wenn du das nicht tun möchtest, gibt es noch viele andere Rollen: von der „Küche für alle“ über den In-Action-Support bis zu Psycho-Support, Seelsorge, Begleitung vor, während und nach Gerichtsverhandlungen und Gefängnisaufenthalten und der Presse- und Medienarbeit hinter der Kulisse. ...

- 📍 Seelsorge für alle: Von den gravierenden Veränderungen, die auf uns zukommen, weil die Klimakatastrophe bereits begonnen hat, sind alle Menschen betroffen.

Verdrängung und Ablenkung helfen hier nicht weiter!

Seelsorge hingegen hilft:

- mit den Ängsten vor dem, was kommt;
- der Traurigkeit, über alles, was bereits unwiederbringlich verloren ist;
- der Wut über die fehlende Verantwortungsübernahme der

Entscheider\*innen und die eigene Ohnmacht im Angesicht des Ausmaßes der Katastrophe umgehen zu lernen.

- 📍 Fürbitte: Die mutigen Menschen von Letzte Generation, die unter hohen persönlichen Risiken zivilen Widerstand für Klimagerechtigkeit und gegen die Zerstörung von Lebensgrundlagen leisten, freuen sich

über gute Gedanken und Wünsche und über Fürbitten und die positive Erwähnung in Gottesdiensten.

- ♥ Spenden und Kollekten: Wir brauchen Spenden für Material und viele andere Ausgaben und freuen uns über gesammelte Spenden und Kollekten in Gottesdiensten.

Wir leisten den zivilen Widerstand für Klimagerechtigkeit und gegen die Zerstörung von Lebensgrundlagen für alle Kinder und Enkelkinder aller Menschen in allen Ländern.

Unser Nein zur Zerstörung von Lebensgrundlagen, Ungerechtigkeit und Ausbeutung ist das Ja zur christlichen Barmherzigkeit, wie es 2022 ausgedrückt werden muss.



Es ist wichtig, dass sich die Kirchen klar gegen das fossile Weiterso und für KlimaGerechtigkeit positionieren und sich schützend, barmherzig und solidarisch hinter die Menschen stellen, die jetzt schon am meisten von den Auswirkungen der Klimakatastrophe betroffen sind:

- Die Menschen im globalen Süden,
- die Menschen unter 18 Jahren und die noch nicht Geborenen,
- die sozio-ökonomisch schlecht gestellten Menschen auch hierzulande
- alle anderen Geschöpfe, Lebewesen, die den Planeten Erde bewohnen.

- ♥ Wir freuen uns über jede Art von Support, Aktivität & Solidarität! ♥

**Liebe & Mut!**

Sonja, Benni & Aimée



(Für die AG Vernetzung mit den Kirchen von Letzte Generation & Christians for Future Oldenburg)



Bei Interesse bitte  
an Sonja Manderbach wenden: 0176 43 32 98 56  
vernetzung@letztegeneration.de

**In Social Media nicht mit meiner Telefonnummer teilen!**